



Hans Bollier, Basel

## **Fachvereinigung der Finanzkontrollen**

### **Generalversammlung vom 25.6.2004 in Luzern**

Hanspeter Zimmermann, Präsident, begrüsst die Mitglieder, Gäste und Ehemaligen der Fachvereinigung der Finanzkontrollen (FV) zur Generalversammlung 2004 und dankt der Finanzkontrolle des Kantons Luzern für die Organisation der heutigen GV. Ganz besonders herzlich willkommen geheissen werden Christian Melly, Finanzkontrolle des Kantons VS und Vorstandsmitglied von EURORAI, Ernst Kleiner, ehemaliger Präsident der FV, sowie die Vertreter der Eidg. Finanzkontrolle Paul Brügger und Hansruedi Wagner, Leiter der ERFA-Gruppe Verwaltung des SVIR.

Der Präsident weist in seinen einleitenden Worten auf die Mai-Ausgabe des Schweizer Treuhänders hin, welcher sich in einer Spezialnummer mit der Zukunft der Wirtschaftsprüfung befasst. In einem Artikel wird erwähnt, dass die Wirtschaftsprüfung gegenwärtig "neu" erfunden wird. Noch nie gab es so viele Änderungen zur gleichen Zeit. Die Finanzkontrollen müssen sich deshalb sowohl mit den Auswirkungen der Sparpakete auf ihre Tätigkeit als auch mit den Veränderungen im Berufsstand auseinandersetzen. Um so wichtiger ist es, dass eine funktionierende Organisation wie die FV ihre Mitglieder im Umgang mit den Veränderungen unterstützen kann.

Der Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung 2004 sowie die zusätzlichen Erläuterungen werden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen. Die Revisionsstelle (für das Geschäftsjahr 2003 die Finanzkontrolle des Kantons Glarus unter Jack Gisler) empfiehlt die Genehmigung der Rechnung, was die Versammlung anschliessend vorgenommen hat. Die grosse Arbeit der Geschäftsleitung und speziell der Herren Hanspeter Zimmermann und Markus Büchler wird mit Applaus verdankt.

Weitere statutarische Punkte der Traktandenliste wurden vom Präsidenten in gewohnt speditiver Art und Weise abgewickelt und alle Anträge im Sinne des Vorstandes durch die Versammlung abgesegnet.

### **Wahlen**

#### *Vorstand*

Gemäss Statuten der Fachvereinigung besteht der Vorstand aus drei Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Bei der Wahl des Vorstandes ist auf die Vertretung der Finanzkon-

trollen von Kantonen und Städten Rücksicht zu nehmen. Alle Mitglieder sind berechtigt, Vorschläge für die Wahl in den Vorstand einzureichen. Da keine anderen Nominierungen vorliegen beantragt der Vorstand der GV, als Mitglieder des Vorstandes der FV für die Amtsdauer 2004/2006 zu wählen:

- Hans Bollier, Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt
- Georg Ludwig, Finanzkontrolle der Stadt Winterthur
- Hanspeter Zimmermann, Finanzkontrolle des Kantons Zürich

Die GV wählt resp. bestätigt die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder für die Amtsdauer 2004/2006 mit Akklamation.

### *Präsidium*

Gemäss Statuten wählt die GV aus der Mitte des Vorstandes den Präsidenten. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Hans Bollier beantragt als Mitglied des Vorstandes der GV, Hanspeter Zimmermann, Finanzkontrolle des Kantons Zürich, als Präsident für die Amtsdauer 2004/2006 zu wählen. Die GV bestätigt die Wahl von Hanspeter Zimmermann als Präsident der FV für die Amtsdauer 2004/2006 mit Applaus; er erklärt die Annahme der Wahl und dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen

### **Jahresprogramms 2004/2005**

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des vorliegenden Jahresprogrammes 2004/2005 sowie dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen, die zu behandelnden Themen festzulegen, wird einstimmig Folge geleistet. Hanspeter Zimmermann nimmt kurz Bezug auf die einzelnen vorgesehenen Anlässe und weist insbesondere auf die vorgesehene 2-tägige GV (Jubiläumstagung) in Zinal, VS, hin. Christian Melly, Finanzkontrolle des Kantons VS, freut sich, die Jubiläums-GV in seinem Kanton durchführen zu dürfen. Er informiert kurz über das vorgesehene Programm.

### **Berichte der Arbeitsgruppen und des Vorstandes**

#### *Baurevision*

Rolf Müller, Finanzkontrolle des Kantons Basellandschaft, orientiert als Leiter der AGr Baurevision über die letzten beiden Sitzungen, welche im September 2003 und im April 2004 stattgefunden haben. Anlässlich der Tagung vom September 2003 wurde die sich im Bau befindliche Westumfahrung N20 in Zürich besichtigt. Neben dieser Besichtigung wurden an beiden oben erwähnten Tagungen praxisbezogene Fälle behandelt und Schwerpunktthemen wie Risikoanalysen, Kostenverrechnung im Nationalstrassenbau, Transportteuerung und Bonität der Unternehmer diskutiert. Weitere Themen, teilweise vermittelt mit Fachreferaten, waren EDV-mässige Beschaffungen von Bauleistungen (Submissionen via Internet), Wirtschaftskriminalität, Liegenschaftenbewirtschaftung sowie die Umsetzung des neuen Submissionsrechtes und das Beschaffungswesen. Im Zusammenhang mit dem Handbuch „Checkliste für Baurevisionen“ ist vorgesehen, dass die Ergebnisse der neuen und jeweils abgeschlossenen Themen wiederum ins Handbuch einfließen sollen. In der Zwischenzeit wurde das Handbuch „Checkliste für Baurevisionen“ durch die AGr der welschen Kantone in die französische Sprache übersetzt.

Renato-Carlo Müller, Finanzkontrolle des Kantons Zürich, orientiert über die im Jahre 2005 vorgesehene EURORAI Tagung mit dem Thema Baurevision, welche erstmals in der Schweiz durchgeführt werden soll. Die Tagung findet am 29./30.9.2005 in Zürich statt. Die Tagung wird in deutscher und französischer Sprache mit Simultanübersetzung abgehalten.

### *Spitalrevision*

Dieter von Allmen, Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt, orientiert über die Sitzung der AGr Spitalrevision vom 14. Januar 2004. Hauptthema war TARMED (Revisionskonzept, - technik, - hilfsmittel). Es wurden verschiedene mögliche Prüfungsansätze besprochen. Man stellte fest, dass es die zwei Hauptbereiche „Dokumentierung / Analyse des Tarmed-Konzepts“ und das Leistungserfassungskonzept der (Poli)-Kliniken zu unterscheiden gilt. An der nächsten Sitzung im Oktober 2004 sollen erste Erfahrungen im Bereich der TARMED-Prüfungen ausgetauscht werden. Es ist das Ziel, eine Checkliste zur Einführung / Umsetzung von TARMED zu erstellen. Weitere zu erfassende Themen werden insbesondere auch im Zusammenhang mit der MWST (Eigenleistungen, Personalverleih usw.) stehen.

### *Wirkungsprüfung*

Hans Schnurrenberger, Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen, bezieht sich auf den ergänzenden Auftrag, welche der AGr erteilt wurde. In der Zwischenzeit konnte dieser abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist im Internet der FV unter Informationen (öffentlicher Teil) zu finden. Das überarbeitete Thesenpapier heisst nun „Ansätze zu Wirtschaftlichkeits- und Wirkungsprüfungen“. Das Dokument umfasst die Teile: Begriffe, Thesen / Erläuterungen sowie Checklisten.

### *Aus- und Weiterbildung*

Die AGr sieht vor, ein Weiterbildungsseminar im Jahre 2005 zu organisieren. Das praxisorientierte Seminar soll sich folgenden Themen widmen:

- Entwicklung der Aufgaben in der Finanzaufsicht
- Prüfung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Wirtschaftlichkeits- und Wirkungsprüfungen
- Subventionsprüfungen (im Rahmen der Finanzaufsicht).

Als Zielgruppe sollen erfahrene Revisoren/innen mit einigen Jahren Revisionspraxis angesprochen werden. Die Veranstaltung soll 2 ½ Tage dauern und in Solothurn stattfinden. Es werden noch Referenten gesucht, welche Praxisbeispiele zu den Seminarthemen beitragen können.

### *Informatikrevision*

Markus Büchler bezieht sich bei seinen Ausführungen auf das Protokoll der letzten Sitzung vom 3. Februar 2004 und die damals behandelten Themen. Die nächste Sitzung wird sich unter anderem mit dem Thema „SAP“ befassen. Ein bereits gebildetes Kernteam hat das Ziel, im Herbst 2004 eine ERFA-Tagung mit den Themen „Grundlagen, Problembereiche und Auswertungsmöglichkeiten“ für die Revision bei SAP vorzubereiten. Die Tagung soll sich insbesondere an Finanzrevisoren richten.

## *Vorstand*

Hanspeter Zimmermann informiert über das Schreiben der FDK (Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren) betreffend Anfrage über das Ausmass der Revisionsaufträge des Bundes. Im Einvernehmen mit dem Vorstand der FV beantwortete er die Anfrage mittels einer Aufstellung der ermittelten Revisionsleistungen, welche gegenwärtig im Auftrag von Bundesstellen erbracht werden. Im Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass der Aufwand von Kanton zu Kanton verschieden ist. Ebenso nahm er Stellung zur Problemlage und zu weiteren Vorgehensschritten. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die Verplanung des Bundes ein gewisses Ausmass nicht überschreiten darf. Aus diesem Grund ist vorgesehen, die im Auftrag des Bundes durchgeführten Revisionen anlässlich der nächsten EFK-Tagung zu thematisieren. Die FDK möchte grundsätzlich wie im Nationalstrassenbau für die im Auftrag durchgeführten Revisionen Entschädigungen erwirken.

## **Verschiedenes**

Ernst Kleiner (ehemaliger Präsident der FV) teilt mit, dass er nach wie vor mit grossem Interesse die Arbeiten der FV und vor allem auch der einzelnen AGr verfolgt. Er lobt die Arbeiten, welche in der Praxis von grossem Nutzen sind. Neben dem EURORAI-Kongress bezieht er sich auch auf die bevorstehende Jubiläumstagung im Jahre 2005 der FV.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Generalversammlung wurden die Teilnehmer mit einer Schifffahrt zum Hotel Hermitage geführt mit anschliessendem Apéro und Mittagessen. Herr Regierungspräsident Kurt Meyer wies bei seiner Tischrede auf die Notwendigkeit des guten Zusammenwirkens von Exekutive, Legislative und Kontrollstelle hin. Er unterstrich dabei auch die Wichtigkeit der Unabhängigkeit der Finanzkontrollen, wie sie nun auch im neuen Finanzkontrollgesetz für den Kanton Luzern Tatsache geworden sei.

Nach der Rückkehr nach Luzern konnte zum Abschluss der Tagung noch das Kunst- und Kongresshaus (KKL) besichtigt werden.